

(Library ebook) Going Upstairs

Going Upstairs

Von Peter Gallus

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #551575 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-17Erscheinungsdatum: 2013-02-17File Name: B00BHSX628 | File size: 77.Mb

Von Peter Gallus : Going Upstairs before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Going Upstairs:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Going Upstairs Aktuell wie nieVon Bernhard von ArdenneWenn man die Bilder der Flüchtlinge auf Lampedusa sieht,

Afrikaner, die selbst im Winter und unter Lebensgefahr ihre Reise antreten, so wie man, wie aktuell das Buch *Going Upstairs* ist. *Going Upstairs* zeigt diese armen Menschen, die gern bei uns für einen Euro pro Stunde jobben würden um ihre Familien durchzubringen. *Going Upstairs* ist ein spannender, bewegender Roman, der niemanden unberührt lässt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es raubt einem ... Von Barbara K.... fast den Atem vor Erschrecken, wenn man weiß, dass dieses Buch auf Tatsachen basiert. Ein mutiger Roman, sehr gut recherchiert und in einem nüchternen, klaren Stil geschrieben, der dem Thema angemessen ist. Liest sich flüssig, wenn man dranbleibt. Eine längere Lesepause verträgt sich nicht mit den vielen Namen und Handlungen.

Kurzbeschreibung Das Buch erzählt von den Tausenden Flüchtlingen, die Afrika verlassen, um ihr Glück in Europa zu versuchen. Die Hauptfigur ist der kamerunische Journalist Elias Justin. Elias ist ein ehrgeiziger Idealist. Er hat der Korruption in seinem Land den Kampf angesagt. Doch in Douala gehen die Uhren anders, als er sich das vorstellt. Ein Artikel über das Pipeline-Projekt Tschad-Kamerun trägt ihm ein 10jähriges Berufsverbot ein. Doch Elias gibt nicht auf. Er schreibt fortan unter dem Pseudonym Frank Talk. Er zerrt alles ans Tageslicht, was in Kameruns Klientelbürokratie geschieht. Ein Artikel über die Schweizer Konten des Präsidenten bringt Elias ins Douala-Bell-Gefängnis, dem wohl berichtigsten Gefängnis in Afrika. Nach Wochen der Erniedrigung gelingt Elias die Flucht, doch nun gerät er in den Strudel des afrikanischen Exodus, der ihn über die Marlbororoute bis nach Tanger führt. Er ist abgebrannt und arbeitet dort als Dolmetscher und Logistiker für die Medici International. Hier lernt er das Elend der Flüchtlinge kennen und er schreibt natürlich auch darüber. Sein Pseudonym wird zum Synonym für freie Rede und freien Journalismus. Die Menschen, deren Schicksal er teilt: Asad den Somalier / Tabari den Tuareg / Charles den Connectionman Alima, die illegale Herbergsmutter, die verzweifelt ist, weil Charles sie sitzen gelassen hat. Die dennoch ihren Landsleuten Herberge gibt / Dr. Hartfield den Chefarzt der Medici International / Ben, den Fluchthelfer / Otman den Schleuser / Kebba den Gambier / Komano den Komponisten / Brian den Mädchenhändler. Elias erlebt den Sturm auf Ceuta, er erlebt wie seine Landsleute in die Wüste deportiert werden, er muss erleben wie Freunde beim Versuch die Kanaren zu erreichen, umkommen. **Pressestimmen** Ein spannendes, bewegendes Buch, schrieb der EKZ Bibliotheksservice. (EKZ Bibliotheksservice) Spannend, authentisch, fesseln, schrieb der Federkiel. (Der Federkiel) **Kurzbeschreibung** Das Buch erzählt von den Tausenden Flüchtlingen, die Afrika verlassen, um ihr Glück in Europa zu versuchen. Die Hauptfigur ist der kamerunische Journalist Elias Justin. Elias ist ein ehrgeiziger Idealist. Er hat der Korruption in seinem Land den Kampf angesagt. Doch in Douala gehen die Uhren anders, als er sich das vorstellt. Ein Artikel über das Pipeline-Projekt Tschad-Kamerun trägt ihm ein 10jähriges Berufsverbot ein. Doch Elias gibt nicht auf. Er schreibt fortan unter dem Pseudonym Frank Talk. Er zerrt alles ans Tageslicht, was in Kameruns Klientelbürokratie geschieht. Ein Artikel über die Schweizer Konten des Präsidenten bringt Elias ins Douala-Bell-Gefängnis, dem wohl berichtigsten Gefängnis in Afrika. Nach Wochen der Erniedrigung gelingt Elias die Flucht, doch nun gerät er in den Strudel des afrikanischen Exodus, der ihn über die Marlbororoute bis nach Tanger führt. Er ist abgebrannt und arbeitet dort als Dolmetscher und Logistiker für die Medici International. Hier lernt er das Elend der Flüchtlinge kennen und er schreibt natürlich auch darüber. Sein Pseudonym wird zum Synonym für freie Rede und freien Journalismus. Die Menschen, deren Schicksal er teilt: Asad den Somalier / Tabari den Tuareg / Charles den Connectionman Alima, die illegale Herbergsmutter, die verzweifelt ist, weil Charles sie sitzen gelassen hat. Die dennoch ihren Landsleuten Herberge gibt / Dr. Hartfield den Chefarzt der Medici International / Ben, den Fluchthelfer / Otman den Schleuser / Kebba den Gambier / Komano den Komponisten / Brian den Mädchenhändler. Elias erlebt den Sturm auf Ceuta, er erlebt wie seine Landsleute in die Wüste deportiert werden, er muss erleben wie Freunde beim Versuch die Kanaren zu erreichen, umkommen.